

Stellungnahme

Eingebracht von: Himmel, Mag.iur., Michaela

Eingebracht am: 18.09.2020

Sehr geehrte Damen und Herren der Regierung!

Als ausgebildete Juristin bin ich sprachlos und entsetzt darüber, wie Sie sich durch den gegenständlichen Gesetzesentwurf über die Freiheits-, Grund- und Menschenrechte der österreichischen Bevölkerung erheben und spreche mich hiermit ausdrücklich gegen diesen Gesetzesentwurf aus. Eklatante Beschränkungen der Freiheitsrechte der Menschen und die Durchsuchung von Räumlichkeiten ohne richterlichen Beschluss empfinde ich schlichtweg als skandalös für einen Rechtsstaat! Für die Verfolgung schwerster Verbrechen und den Eingriff in die Freiheitsrechte der Beschuldigten von schweren Straftaten sowie die Durchsuchung von Räumlichkeiten und die Sicherstellung von Unterlagen bedarf es eines richterlichen Beschlusses, der nur unter bestimmten Voraussetzungen und nach strengster Prüfung der Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen erteilt werden kann. Mit dem gegenständlichen Gesetzesentwurf erlauben Sie Derartiges ohne richterlichen Beschluss und dem Mißbrauch wird Tür und Tor geöffnet. Meines Erachtens ist dieser Entwurf verfassungswidrig und eine Schande für einen Rechtsstaat, der sich gerade immer weiter davon entfernt, diesen Namen zu verdienen.

Mag.iur. Michaela Himmel